

32. HAMBURGER KOLLOQUIUM ZUR ABWASSERWIRTSCHAFT

Beim „32. Hamburger Kolloquium zur Abwasserwirtschaft“ stehen die Themenblöcke Abwasserreinigung und Emissionen sowie Mikroschadstoffe/Antibiotika/Mikroplastik und per- und polyfluorierte Chemikalien (PFAS) im Vordergrund. Weitere Themen umfassen das Management von Niederschlagswasser sowie Maßnahmen zum Klimaschutz und Klimafolgen. Wir hoffen, dass die angebotenen Vorträge das Interesse vieler Praktikerinnen und Praktiker aus dem Abwasserbereich wecken und dass auf dem „Come Together“ am 06.09.2022 ein reger Erfahrungsaustausch stattfindet.

Das Kolloquium ist eine gemeinsame Veranstaltung von: Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft der FHH, HAMBURG WASSER, Department Umwelttechnik der HAW Hamburg, GFEU, Institut für Abwasserwirtschaft und Gewässerschutz der TUHH. Es wird durchgeführt in Kooperation mit der Handelskammer Hamburg.

Vorbereitungs-Komitee: Beate Bussink Becking (BUKEA), Christoph Heß (BUKEA), Harald Hanßen (Hamburg Wasser), Benjamin Koch (Hamburg Wasser), Olav Kohlhase (Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein), Jörn Einfeldt (HAW Hamburg), Dietmar Heinrich (GFEU), Ralf Otterpohl (TUHH, GFEU), Dorothea Rechtenbach (TUHH) und Joachim Behrendt (TUHH).

FÖRDERVEREIN GFEU

Neben der Organisation von Veranstaltungen wie dieser, als Brückenschlag zwischen Theorie und Praxis, ist die Förderung von praxisnahen Forschungsarbeiten (z.B. Unterstützung des Aufenthalts von Gastwissenschaftlern und Vergabe von Stipendien) ein sehr wichtiges Ziel der „Gesellschaft zur Förderung der Forschung und Entwicklung der Umwelttechnologien an der TU Hamburg e.V.“. Mehr Infos unter: www.gfeu.org

TAGUNGSGEBÜHR

Für die gesamte Veranstaltung (06. und 07. September 2022) beträgt die Teilnahmegebühr (Tagungsband, Pausengetränke und Abendveranstaltung am 06.09.22) für Frühbucher (Anmeldung bis zum 09.08.22)

- 220 € pro Person (270 € bei Anmeldung nach dem 09.08.22)
- 160 € pro Person für Mitglieder der GFEU e.V. (210 € bei Anmeldung nach dem 09.08.22)

Für die Teilnahme lediglich an einem Tag des Kolloquiums (eingeschlossen sind ebenfalls Tagungsband, Pausengetränke und ggf. die Abendveranstaltung am 06.09.22) beträgt die Gebühr

- 145 € pro Person (170 € bei Anmeldung nach dem 09.08.22)
- 105 € pro Person für Mitglieder der GFEU e.V. (130 € bei Anmeldung nach dem 09.08.22)

Für Studierende der TUHH und der HAW Hamburg besteht die Möglichkeit, an der Veranstaltung gegen Vorlage ihrer Immatrikulationsbescheinigung (bzw. einer Kopie) für eine reduzierte Teilnahmegebühr von 40 € teilzunehmen (Anmeldung bis zum 09.08.22).

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich online bei www.gfeu.org unter „Anmeldung“ (10 € Rabatt) an oder füllen Sie das Anmeldeformular vollständig aus. Die Rechnungstellung erfolgt nach Anmeldung. Der Zahlungsbeleg gilt als Zugangsberechtigung.

ORGANISATION UND AUSKÜNFTE

Frau D. Heinze, Herr M. Bari

Eißenendorfer Str. 42, 21073 Hamburg
Tel. 040 42878-3207
Fax 040 42878-2684
E-mail: aww@tuhh.de



Technische Universität Hamburg (TUHH): Das Kolloquium findet in Raum Audimax II im Gebäude I (Denickestraße 22) statt, die Abendveranstaltung am 06.09.2022 im Foyer vor dem Tagungsraum. Parkmöglichkeiten bestehen in den Tiefgaragen Denickestraße 22 und Eißenendorfer Str. 40/42. Von der S-Bahn-Station „Harburg Rathaus“ ist der Tagungsort bequem zu Fuß zu erreichen.

UNTERKÜNFTE IN HAMBURG-HARBURG

Die folgenden Hotels sind von der TUHH aus bequem zu Fuß bzw. mit dem Bus zu erreichen.

Hotel Süderelbe Grosser Schippsee 29 21073 Hamburg; Tel. 040 76 73 640	EZ inkl. Fr. 82,00 € DZ inkl. Fr. 120,00 €
Altstadt-Hotel Harburg Neue Straße 61 21073 Hamburg; Tel. 040 76 73 160	EZ inkl. Fr. 82,50 € DZ inkl. Fr. 105,00 €
Hotel Panorama Harburger Ring 8 -10 21073 Hamburg; Tel. 040 76 695-0; Fax 040 76 69 5-183	DZ EZ inkl. Fr. 105,00 €* DZ inkl. Fr. 130,00 €*

* Bitte beziehen Sie sich bei der Buchung auf die TUHH

Hotels in Harburg online buchen:
travel.hamburg-tourism.de

TUHH
Technische
Universität
Hamburg



32. Hamburger Kolloquium zur Abwasserwirtschaft

06. und 07.09.2022

Themenschwerpunkte

- Abwasserreinigung und Emissionen
- Mikroschadstoffe und Antibiotika
- Mikroplastik
- Per- und polyfluorierte Chemikalien
- Niederschlagswasser
- Klimaschutz und Klimafolgen



Hamburg | Behörde für
Umwelt und Energie



GFEU e.V.



HAW
HAMBURG

In Kooperation mit:



Dienstag, 06.09.2022

Audimax 2 (Gebäude I)

- 9.00 Begrüßung mit Kaffee
- 9.15 Begrüßung durch das Institut für Abwasserwirtschaft und Gewässerschutz der TUHH
Ralf Otterpohl, TU Hamburg

ABWASSERREINIGUNG UND EMISSIONEN

- 9.30 Vorstellung der Förderrichtlinie Abwasser in Schleswig-Holstein sowie Vorstellung von Projektbeispielen
Olav Kohlhase, MELUND SH, Sabrina Schwarz, LLUR SH
- 10.00 Abwasserreinigung in Norddeutschland: Ergebnisse und Klimarelevanz
Georg Thielebein, GT Umwelttechnik, Ahrensburg
- 10.30 Dezentrale Grauwasserbehandlung durch Schwerkraft-MBR mit induziertem Biofilm auf der Membran (Jenfelder Au)
Bastian Büning, Bauhaus-Universität Weimar
- 11.00 **Kaffeepause**
- 11.30 Erste großtechnische Umsetzung eines Phosphorrecyclingverfahrens (Tetraphos) auf der Kläranlage Hamburg
Harald Hanßen, HAMBURG WASSER

- 12.00 Methanemissionen aus der Stadtentwässerung und Abwasserreinigung – Ausgangslage und Perspektiven für die Zukunft
Klaus Ruben Nelting, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Suderburg

12.30 **Mittagspause**

NIEDERSCHLAGSWASSER

- 14.00 Ereignisorientierte Überwachung von Stadtgewässern: Auswirkungen von starken Niederschlagsereignissen auf Gewässergüteparameter der Tarpenbek
Nicole Lutsch, BUKEA Hamburg
- 14.30 Dezentrale Behandlungsanlagen für Niederschlagswasser - Aktuelle Erkenntnisse und Anforderungen
Agnieszka Speicher, LANUV NRW
- 15.00 Regenwassermanagement und Klimafolgenanpassung in den Niederlanden
Floris Boogard, Hanze University of Applied Sciences, NL

15.30 **Kaffeepause**

KLIMASCHUTZ UND KLIMAFOLGEN

- 16.00 Biomethan aus Faulgas - Ein Beitrag zur Gasversorgung am Beispiel Hamburgs
Arnold Schäfer, HAMBURG WASSER
- 16.30 Ergebnisse des Projekts Stuck (Sicherstellung der Entwässerung küstennaher, urbaner Räume unter Berücksichtigung des Klimawandels) in Hamburg
Peter Fröhle, TU Hamburg
- 17.00 Zukunftssicherung von Wasser und Nahrung: Förderung wassergerechter Landwirtschaft durch die Wasserwirtschaft
Jana Rose und Lukas Huhn, TU Hamburg
- 17.30 **Come Together mit Imbiss**

Mittwoch, 07.09.2022

Audimax 2 (Gebäude I)

- 8.45 Begrüßung mit Kaffee

EMERGING POLLUTANTS UND MIKROSCHADSTOFFE

- 9.00 Emerging Pollutants: Herausforderungen und Lösungsansätze
Werner Brack, Helmholtz Zentrum für Umweltforschung, Leipzig
- 9.30 Abwasser-Monitoring von SARS-CoV-2 in Hamburg – ein Überblick
Philip Busch, Institut für Hygiene und Umwelt Hamburg
- 10.00 Beste verfügbare Technik (BVT) zur Minderung der Einträge von Mikroverunreinigungen aus Abwasser von CP-Behandlungsanlagen für gefährliche Abfälle in Gewässer (Forschungsbericht UBA)
Jochen Ebbing, Lobbe Industrieservice GmbH & Co KG, Iserlohn

10.30 **Kaffeepause**

MIKROSCHADSTOFFE UND MIKROPLASTIK

- 11.00 EmiSure: Mikroschadstoffabbau mithilfe von bewachsenen Bodenfiltern unter Einsatz unterschiedlicher Substrate (wie bspw. Pflanzenkohle)
Joachim Hansen, Universität Luxemburg
- 11.30 Analytik von Mikroplastik (Reifenabrieb) im Regenwasserabfluss der Köhlbrandbrücke
Elke Fischer, Universität Hamburg

- 12.00 Mikroplastikelimination auf Kläranlagen – Ergebnisse des BMBF Verbundprojektes REPLAWA
Katrin Bauerfeld, TU Braunschweig

12.30 **Mittagspause**

PER- UND POLYFLUORIERTER CHEMIKALIEN (PFAS)

- 14.00 PFAS - ein Abwasserthema in Hamburg: Stoffeigenschaften, Analytik und Vorkommen
Michael Radke, Institut für Hygiene und Umwelt Hamburg
- 14.30 PFAS im Abwasser – gesucht, gefunden und dann? Die Tücken der wasserrechtlichen Praxis
Henning Herrmann, BUKEA Hamburg

15.00 **Kaffeepause**

ANTIBIOTIKABELASTUNG UND MIKROSCHADSTOFFE

- 15.30 Alternative Antibiotika: Wie kann Biotechnologie zur Reduktion der Antibiotikabelastung im Abwasser beitragen?
Lisa Michel, HAW Hamburg
- 15.50 Endstation für Medikamentenreste und Multiresistenzen: Dezentrale Behandlung von Krankenhausabwasser?
Marten Klatt, HAW Hamburg
- 16.10 MicroStop: Elimination von Mikroschadstoffen mittels Nanofiltration und Festbettreaktor
Birthe Stricker, TU Hamburg
- 16.30 Schlussworte
Ralf Otterpohl, TU Hamburg
- 16.45 **Ende der Veranstaltung**

